

Halli-Galli

since 2007

Grimmiger König

Kurzbeschreibung

vom Spielleiter vorgegebene Bewegungen und Geräusche beim Erzählen mitmachen

Material

-

Beschreibung

Alle TN stehen oder sitzen im Kreis oder an ihren Plätzen. Der Spielleiter erzählt die Geschichte vom grimmigen König und macht dazu passende Bewegungen und Geräusche. Diese Bewegungen und Geräusche machen alle TN mit.

„Es war einmal ein grimmiger König“ (böse schauen, „grrrrrr“). Der hatte drei Töchter: eine dicke Tochter (üppige Formen zeigen, „boah“), eine dünne Tochter (mit dem Finger einen senkrechten Strich in die Luft ziehen, „sst“) und eine schöne Tochter (übertriebenen Kussmund machen, „mmmh“).

Eines Tages kam ein junger Prinz angeritten (mit den Händen auf die Oberschenkel klopfen, „galopp, galopp, galopp“). Der wollte die schöne Tochter („mmmh“) heiraten.

Aber der grimmige König („grrr“) meinte, erst müssten seine dicke Tochter („boah“) und seine dünne Tochter („sst“) verheiratet sein.

Da entschloss sich der Prinz („galopp, galopp, galopp“), die schöne Tochter („mmmh“) zu entführen.

Nachts schlich er sich ins Schloss (ganz leise werden, Finger an den Mund legen), öffnete die erste Tür (mit Fingern ziehen, Quietschgeräusche), tastete über das Bett (tasten, erschrecken), da lag da der grimmige König („grrr“).

Leise schlich er weiter (Finger an den Mund) öffnete die zweite Tür (mit Fingern ziehen, Quietschgeräusche), tastete über das Bett (tasten, erschrecken), da lag da die dicke Tochter („boah“).

Leise schlich er weiter (Finger an den Mund), öffnete die dritte Tür (mit Fingern ziehen, Quietschgeräusche), tastete über das Bett (tasten, erschrecken), da lag da die dünne Tochter („sst“).

Leise schlich er weiter (Finger an den Mund), öffnete die vierte Tür (mit Fingern ziehen, Quietschgeräusche), tastete über das Bett (tasten), da lag die schöne Tochter („mmmh“).

Er nahm sie bei der Hand und sie schlichen durch das Zimmer der dünnen Tochter („sst“), durch das Zimmer der dicken Tochter („boah“) und das Zimmer des grimmigen Königs („grrr“).

Dann setzten sie sich auf sein Pferd und ritten in sein Königsschloss („galopp, galopp, galopp“). Und wenn sie nicht gestorben wär'n, dann lebten sie noch heute.